

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>B. Gang der Untersuchung</b>	<b>7</b>
<b>C. Neueinführung des § 362 Nr. 5 StPO</b>	<b>9</b>
I. Rechtspolitische Entwicklung	9
1. Reformentwurf von 1993	10
2. Reformentwurf von 1996	13
3. Reformentwurf von 2007 und 2010	13
4. Bericht der Expertenkommission 2015	15
5. Gesetz zur Herstellung materieller Gerechtigkeit	16
6. Zwischenergebnis	18
II. Auswirkung in der strafrechtlichen Gerichtspraxis	19
<b>D. Der Grundsatz „ne bis in idem“</b>	<b>23</b>
I. Geschichtliche Entwicklung	24
1. Ursprünge des Grundsatzes „ne bis in idem“	25
2. Aufkommen des Inquisitionsverfahrens	27
3. Die Ausbildung des reformierten deutschen Strafverfahrens	31
4. Die Reichsstrafprozessordnung vom 01. Februar 1877	37
5. Entwicklung im Nationalsozialismus	42
6. Nachkriegszeit	46

II.	Inhaltliche Reichweite des Art. 103 Abs. 3 GG	47
1.	Wortlaut der Norm	48
2.	Teleologische Auslegung	49
3.	Historische Auslegung	51
4.	Erst-recht-Schluss	56
III.	Zwischenergebnis	62
<b>E.</b>	<b>Durchbrechung des Grundsatzes „ne bis in idem“</b>	<b>65</b>
I.	Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	65
II.	Gnadenrecht	66
III.	Die Wiederaufnahme in Strafsachen	69
1.	Abgrenzung von den ordentlichen Rechtsmitteln	70
2.	Der Begriff des Fehlurteils	71
3.	Geltendes Wiederaufnahmerecht	75
a)	Die Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten	79
aa)	Wiederaufnahmegründe des § 359 Nr. 1–3 StPO	80
bb)	Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr. 4 StPO	82
cc)	Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr. 5 StPO	82
dd)	Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr. 6 StPO	89
ee)	Wiederaufnahmegrund des § 79 Abs. 1 BVerfGG	90
b)	Wiederaufnahme zuungunsten des Beschuldigten	97
aa)	Wiederaufnahmegründe des § 362 Nr. 1–3 StPO	98
bb)	Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr. 4 StPO	99

cc) Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr. 5 StPO	102
(1) Bestehende Gesetzesystematik	102
(2) Voraussetzungen im Einzelnen	107
(a) Freispruch	107
(b) Neue Tatsachen und Beweismittel	109
(c) Dringende Gründe	112
(d) Wiederaufnahm Ziel	114
(2) Zwischenergebnis	123
c) Ablauf des Wiederaufnahmeverfahrens	125
 F. Rechtmäßigkeit des § 362 Nr. 5 StPO	129
I. Erweiterbarkeit des § 362 StPO	133
1. Absolutheit des Art. 103 Abs. 3 GG	134
2. Vorkonstitutionelles Prozessrecht als Schranke	136
3. Verfassungsimmanente Schranke	142
II. Verfassungsmäßigkeit des § 362 Nr. 5 StPO	144
1. Art. 103 Abs. 3 GG	144
a) Legitimes Ziel	145
b) Geeignetheit	145
c) Erforderlichkeit	146
d) Angemessenheit	146
2. Vereinbarkeit mit dem Rückwirkungsverbot	156
 G. Fazit und Gesetzesvorschlag	165
 Literaturverzeichnis	169